

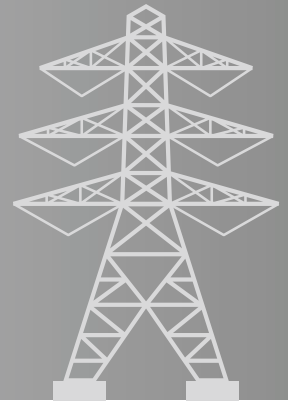
75%

des Stroms erzeugt das BHKW.



25%

des Stroms werden vom öffentlichen Netz zugeführt.



Günstiger Strom von hier

Modernes, innenstadtnahes Wohnen im Grünen liegt im Trend. Wenn das noch durch ein ausgeklügeltes Energiekonzept ergänzt wird, ergibt das für die Mieter ein attraktives Angebot.

Komfortable Wohnungen kombiniert mit umweltfreundlicher, preiswerter Energieversorgung – das bietet das Warenburgareal in der Villingener Südstadt, das die Baugenossenschaft Villingen eG (BGV) konzeptioniert und in drei Bauabschnitten umgesetzt hat. Dem neuen Quartier einen weiteren Anreiz verschafft haben die Wärmeexperten der SVS mit dem sogenannten Mieterstrommodell. BGV und SVS haben das erste seiner Art in VS in den Mehrfamilienhäusern des Bauabschnitts zwei in Betrieb genommen.

Was ist ein Mieterstrommodell?

Bei einem Mieterstrommodell bietet der Energieversorger – also die SVS – Mietern eine umweltfreundliche und lokale Versorgung mit vor Ort erzeugtem Strom an.

Worin liegen die Vorteile für die Mieter?

Der lokal gewonnene Strom ist unabhängig vom öffentlichen Stromnetz. SVS-Vertriebsleiter Sebastian Wilhelm erklärt: „Die Mieter des Areals können den vor Ort gewonnenen Strom zu preiswerten, fairen und exklusiven Tarifen beziehen.“ Eigenstrom und der Strom aus dem öffentlichen Netz sind beide im Angebot enthalten.

Wie ist die Wärmeversorgung im Warenburgareal?

Das Konzept für das Warenburgareal wurde mit der bestehenden Pelletheizung kombiniert. Ein gasbetriebenes Blockheizkraftwerk liefert den 51 Wohneinheiten in fünf Gebäuden 20 Kilowatt elektrische und 40 Kilowatt thermische Leistung und dadurch nachhaltig gewonnenen Strom und Wärme. Ingenieur Michael Neff ist sehr zufrieden: „Wir konnten einen Autarkiegrad von 75 Prozent erreichen, was außergewöhnlich hoch ist.“ Das bedeutet, dass die Arealbewohner

nur 25 Prozent an Reststrom aus dem öffentlichen Netz benötigen. Daraus resultiert eine CO₂-Einsparung von 35 Prozent gegenüber dem regulären Strommix.

Von welchen Vorteilen profitiert die Baugenossenschaft Villingen?

Für die BGV ist das Mieterstrommodell eine Win-win-Situation, denn die SVS hat die Investitionen selbst getragen und wickelt die Strom- und Wärmeversorgung selbstständig ab. Außerdem ist der Bereitschaftsdienst der SVS rund um die Uhr verfügbar.

Andreas Scherer, kaufmännischer Vorstand der BGV, betont: „Wir haben mit der SVS einen zuverlässigen, erfahrenen Partner und können unseren Mietern ein günstiges und sehr gutes Strom- und Wärmeangebot zur Verfügung stellen.“ Franz Eisele, technischer Vorstand der BGV, ergänzt: „Das Mieterstrommodell ist ein einzigartiges und zukunftsfähiges Konzept.“